Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 48 (1922)

Heft: 52

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

trägen gestattet sein muß; in allen diesen Fällen sei aber "auf das Interesse des Dienstgebers" (das bin doch ich?) Rücksicht zu nehmen. Was mach' ich jett, lieber Nebelspalter, wenn eine mit mir in einen Säuglingspflege-Rurs will, an dem ich gar kein Interesse habe? Der fie tritt in einen Mandolinisten-Club ein, wo ich doch das Gezirpe nicht ausstehen kann? Muß ich, falls sie in den Abstinenverein geht, mein alkoholisches Interesse ändern?

Daß die Dienstmädchen mehr freie Nachmittage haben muffen wie andere Menschen, davon will ich nicht reden; da stehen sie im gleichen Rang mit den Lehrern, denen wir ja auch folgen mußten. Nur waren wir damals noch junger. Nachher kommt aber in dem verflirten Vertrag ein Haufen Zeug, das eigentlich etwas diskreter zu behandeln wäre. (Du kannst mir ja deine Untwort mit der Aufschrift

"Persönlich" zukommen lassen.) Da steht nämlich etwas davon, daß bas Mädchen (bei Häßlichen finde ich das ganz natürlich) "Unspruch auf ein Bett zur alleinigen Benützung" haben muffe. heißt es dann aber wieder, daß wenn außerordentliche Umstände ic. bas Mädchen nach einem Jahr (ich dachte neun Monate?) "Un= spruch auf Ersat durch angemessenen Lohnzuschuß" habe, sowie 14 Tage Ferien, "falls es solche wirklich zum Ausruhen benußen wolle" ferner "Bergütung eines zu vereinbarenden Koftgeldes" u. f. w. Da komme ich schon gar nicht mehr draus; also, bitte, bilf!

Begriffen habe ich immerhin am Schluffe, daß ich jederzeit, um mich von diesem Unglück zu befreien, die Möglichkeit habe, mit Stentor= Stimme auszurufen: "Um Funfzehnten ift der Erfte, ba konnen Sie gehen!" Grüezi!





Sämtliche Holzblas-, Blech- und Saiten-Instrumente. Musikalien, Saiten, Bestandteile aller Art beziehen Sie anerkannt gut und billig bei

A. Popp, Musikhaus, Olten 2

= TELEPHON 448

Sämtliche Reparaturen. - Kataloge gratis und franko.

Das Beste gegen Frostbeulen aufgesprungene Hände Wundlaufen etc.

Schiebdose 75 Cts. zu haben in Apotheken und Drogerien

P 1605 ch Alleinfabrikant: TRUOG & CIE., CHUR



Haarfärben

I. Spezialgeschäft der Schweiz. Graue, rote, missfärbige und verdorbene Haare werden rasch und fachgemäss behandelt. Verkauf des bestbekannten Haarwiederherstellers Fr. 7.50, sowie die meistbekannten Färbemittel in jeder Preislage. — Preisliste gratis.

F. Kaufmann, Zürich Kasernenstr. 11 (K 88

Preis-Aufgabe! Jeder Löser ein Preis.

Die Hälfte von 12=7

sagte Hans A. zu B. Fritz. B. will dies nicht glauben und nun erklärt A., dass man die Zahl 12 in alten Zeiten auf andere Weise schrieb als jetzt und dass die Hälfte immer 7 ergebe. Hans B. musste sich überzeugen, dass A. im Recht sei. Wie geschieht die Teilung? Jeder Löser dieser Aufgabe erhält gemäss nachstehenden Bedingungen eine der folgenden Prämen zugesandt: Silberne Herrenuhr, 8 Tage, Präzision, 15 Rubis, Wert Fr. 70.—; Mann und Weib, Prachtwerk in 3 Bänden mit mehreren Tausend Abbildungen, Wert Fr. 60.—; Obrechts Feldstecher, komplett, mit Lederetuis, Wert Fr. 40.—; Die Sitten der Völker, Prachtband mit vielen Hundert Abbildungen, Wert Fr. 20.—; Goldfüllfederhalter, Wert Fr. 20.—; Buch für Alle, kompletter Jahrgang, neu, ungelesen, Wert Fr. 10.20; Marden der Triumph der Willenskraft. Ein berühmtes Amerikabuch, Wert Fr. 8.—; 1 Flasche Haarwasser Item, Wert Fr. 4.50; Die Geheimnisse der Magier und indischen Fakire, Wert Fr. 5.35; Das Hab' Acht-System, Wert Fr. 4.—; Vergessene Kuriositäten und uralte Geheimnisse Fr. 3.50; Selbstkulturmethode Fr. 2.90 und viel anderes mehr. und viel anderes mehr.

Bedingungen: Der Lösung der Aufgabe muss Ihre genaue Adresse beigefügt werden und Fr. 2.70 in Briefmarken. Ebenso wollen Sie Ihr Alter angeben. Alle Prämien sind numeriert und geschieht die Verteilung reel in der Reihenfolge des Eintreffens. Die Prämie wird portofrei zugesandt. Keine Nachnahme, keine weiteren Kosten mehr.

Robert Obrecht, z. Kornhaus 33, Wiedlisbach (Bern)



Man bittet, sich bei Antragen auf den Nebelspalter zu beziehen

Schuhcrême "Ideal" Bodenwichse u. Bodenöl, Stahlspäne, Wagenfett, Fisch-Lederfett,Lederlack

G. H. Fischer Schweizerische Zündholz- und Fettwarenfabrik Fehraltorf.
Gegründet 1860. Telephon 27



neue a garantierte Occasions verkäuft, lauscht und vermietet vorteilhaft das Spezialgeschäft

Theo Muggli Bahnhofstrasse 93, (Bahnhofplatz) Zürich. Telefon Selnau 63:58

Spezial-Liste über

Hygienische Artikel verlangen!

Sanitätsgeschäft Hausmann

St. Gallen Marktgasse 11

Basel

Davos Platz und Dorf



In Zürich:

CORSO-THEATER

Grösstes und vornehmstes Variété- u. Operetten-Theater der Schweiz Restaurant I. Ranges / American Bar

Gastspiel der ersten Wiener Operetten-Gesellschaft

(Ida Russka, Else Müller, Oskar Nernda, Franz Felix, Paul Guttmann, Alfred Franke, Willy Warbeck usw.)

PALAIS MASCOTTE

Vornehmste Kleinkunstbühne Zürichs. Direktion: Fritz Schlor & Max de Groot.

Jules Boesnach, exzentr. französ.-deutscher Vortragskünstler am Liesel Sternard, Wiener Vortrags - Soubrette.

Joe and Regina Girls, american dance act

Mamzell Napoleon, Singspiel 1 Akt von E. und A. Golz

Tanz-Institut Anitra

Telephon S. 8826 — Talacker 50 I — Behaglichster, schönster Privat=Tanz=Salon Einzel=Unterricht und Kurse in modernen Tänzen. Neuheiten: Polca Criolla, Capriccio, Passetto. Mässige Preise. — 1882 — Frau A. Hawelski.

BONBONNIÈRE

DIREKTION: PAUL SCHNEIDER-DUNCKER

Das gesellschaftliche Ereignis Carola Toelle im Lustspiel Stahl-Nachbauer, Generalprobe Darmora, Schneider-Duncker usw.

Vorverkauf Kuoni und Café des Banques

SPECK's Lichtspielhaus und Theater, Zürich

Nur Walchestrasse 15, Neumühlequai Erstes und besteingerichtetes

Cinema Variété
Alle 7 Tage neues Programm. – Auftreten guter Künstler
und Künstlerinnen. – Je Dienstag Programmwechsel. –
Figene Hauskapelle.

René Katz, Tanzlehrer ZURICH Stampfenbachstr. 10

Wintergarten 222

Anfangerkurse zu jeder Zeit — Repetition: Donnerstag, Samstag, Sonntag, von 8–11 Uhr — Die letzten Tanzneuheiten — Studierende Ermässigung

In Basel:

KÜCHLIN-THEATER

Künstlerischer Monumentalbau, Sehenswürdigkeit der Stadt Basel. — Schönstes Variété-, Operetten- und Lustspiel-Theater der Schweiz Im Café I. Stock täglich nachmittags Künstlerkonzerte und 5-Uhr-Tee

1.-15. Dezember:

Gastspiel der Exl-Bühne (Tiroler Volksbühne) Lustige Bauernkomödien

Die wiedergefundene Tochter

Um achten Dezember, nachmittags vier ging meine Tochter Marietta von mir. Sie wollte für Weihnachten einkaufen gehn Seitdem hat fie feiner von uns mehr gefehn.

"Was wißt ihr?" fragen sie in ber Runde, "Bon unserer Tochter, gebt uns Runde." "Marietta, die Tochter lieblich und zart ist glänzend versorgt und aufbewahrt.

Polizei und Verwandte ziehn alle Register, bie verlorene Tochter wieder zu finden, Die Hoffnungen aber verblaffen und schwinden. Da kommt eine Nachricht vom Möbelhaus Pfifter

Von unseren Wohnräumen, schon und entzückend, wirkte einer auf sie so gang beglückenb, daß sie als ihr Paradies ihn pries und alsbald sich darin niederließ.

"Ihre Unzeige haben wir eben gelesen. Ihre Tochter ist damals bei uns gewesen . . . " Die Eltern atmen erleichtert auf und eilen zu Pfifter im Schnellschrittlauf.

Run wohnt, die Gie Ihre Tochter nennen in diesem Raum und kann sich nicht trennen . . " Bur Brieftasche griff nun der Bater geschwind und kaufte bas Bimmer mit feinem Rind.

Run ift wieder alles glücklich und fein. Bereits auch stellt sich ein Freier ein,

der gibt sich verliebt wie Freier immer, vielleicht aber liebt auch er mehr — das Zimmer.

Buchdruckerei C. Löpfe=Benz Rorfchach

empfiehlt sich zur Ausführung sämtlicher Druckarbeiten für Behörden, handel, Industrie, Gewerbe und Drivate Druck und Derlag des "Nebelspalter" / Schweiz. Raus= und Grundeigentümer etc.